

Auf dem Weg an die Ostsee

Sagstetter-Brüder haben die DM im Visier

VON UMBERTO SAVIGNANO

Unterhaching – Jonas und Benedikt Sagstetter kommen der Teilnahme an der Deutschen Beach-Volleyballmeisterschaft in Timmendorfer Strand immer näher: Durch den Sieg beim Turnier in Kempton verbuchte jeder der beiden Brüder vom TSV Unterhaching 45 weitere Qualifikationspunkte für den Titelkampf Anfang September 2021. Schon vor ihrem Auftritt im Allgäu hatten die Sagstetter alle Turniere, bei denen sie in dieser Saison angetreten waren, für sich entschieden. In Kempton wartete aber stärkere Konkurrenz aus dem gesamten Bundesge-

biet auf sie. Doch die Hachinger dominierten ihre Gruppe, wenngleich sie beim Auftakterfolg über Yannick Bieblriether und Kim Huber (TSV Altdorf/Beach 4U München) über drei Sätze gehen mussten. Danach marschierten sie jeweils mit 2:0 gegen Fabian Bartsch/Sebastian Dollinger (TSV Mühldorf/Beach 4U München) und die Lokalmatadoren Emanuel Hertzler/Simon Müller vom TV Kempton souverän in die K.o.-Runde. Im Viertel- und Halbfinale räumten die gebürtigen Niederbayern mit Daniel Kirchner/Christian Seitz und Benedikt Doranth/Julius Höfer zwei Gespanne vom TSV Grafing mit jeweils 2:1 aus dem

Weg. Mit 2:1 (21:12, 19:21, 15:13) setzten sich die Unterhachinger auch im Finale gegen die Berliner Robin Peschel/Thomas Schmidt (Hauptstadt Beach) durch. „Die Gewinnpunkte heute haben uns einen Riesenschritt in Richtung Timmendorf gebracht. Ich denke, das sollte reichen, um sicher unter den Top 16 in Deutschland zu bleiben“, freute sich Jonas Sagstetter über den Turniersieg. Durch den Erfolg sah er sich auch in der Turnierwahl bestätigt: „Unsere Taktik, nicht nach Berlin zum Timmendorfer Qualifiers zu fahren, sondern das Turnier in Kempton zu spielen ist aufgegangen.“



Jetzt wollen sie ans Meer: Jonas (l.) und Benedikt Sagstetter vom TSV Unterhaching nehmen Kurs auf die nationalen Teilkämpfe am Timmendorfer Strand.

FOTO: TSV UNTERHACHING

Taufkirchner Siebenkämpferin jubeln über Bronze

Landkreis – Die Landkreis-Leichtathleten haben bei den Bayerischen Block- und Mehrkampfeisterschaften der Jugend U16 in Ingolstadt eine Silber- und eine Bronzemedaille gesammelt.

Der Wettkampf mit allen Wetterfacetten bescherte den Siebenkämpferinnen des SV DJK Taufkirchen eine besondere Herausforderung: Noch am Samstag war das Wetter sommerlich trocken, während am Sonntag auf den morgendlichen Dauerregen schwül-warme Temperaturen folgten. Für eine echte Überraschung sorgten die Siebenkämpferinnen vom SV DJK Taufkirchen mit ihrer Mannschaft in der Klasse der weiblichen Jugend U16. Lisa Westermeier, Tabea Bach und Emma Lou Gräfe eroberten völlig unerwartet die Bronzemedaille. Mit 9566 Punkten mussten sie sich nur der favorisierten LG Sempt mit 10 723 Zählern und der LG Region Landshut



„Da ist das Ding“: Riesig freuen Lisa Westermeier, Emma Lou Gräfe und Tabea Bach (v.l.) vom SV DJK Taufkirchen über Bronze im Mannschafts-Siebenkampf der Jugend U16.

FOTO: SL

(10 223) geschlagen geben. Damit feierten die drei Athletinnen von Trainer Hermann Wandel einen riesigen Erfolg. Bislang holten sie im-

mer wieder gute Platzierungen bei Meisterschaften, aber für eine Medaille hatte es noch nie gereicht. „Das war unser ganz großer Traum,

dass wir eine Medaille gewinnen“, freute sich Emma Lou Gräfe. Bei der Bekanntgabe des Ergebnisses fanden die drei Taufkirchnerinnen kei-

nen Halt mehr, jubelten, umarmten sich und viele Freudentränen flossen bei den überglücklichen Athletinnen – und auch bei mitgereisten Eltern. Der Bronze-Gewinn war förmlich wie Gold für die drei Sportlerinnen, die an beiden Wettkampftagen einen sehr guten Team-Geist zeigten. Neben ihrem Podestplatz kletterte sie nun immerhin auf den 18. Platz in der deutschen Rangliste.

Die beste Einzelstarterin war Lisa Westermeier als Achte im Siebenkampf der Jugend W15 (3275 Punkte). Neben 13,47 Sekunden über 80 Meter Hürden gelangen ihr 1,34 Meter im Hochsprung, 9,68 Meter im Kugelstoßen, 4,77 Meter im Weitsprung, 30,22 Meter im Speerwurf, 14,29 Sekunden im 100-Meter-Lauf und 2:47,62 Minuten auf der 800 Meter-Distanz.

Ihre Team-Kolleginnen schafften ebenfalls den be-

gehrten Sprung in die „Top 10“: Tabea Bach wurde Neunte (3148) und glänzte über 80 Meter Hürden (13,03) und im Hochsprung (1,40). Als Zehnte war Emma Lou Gräfe (3143) beste 100-Meter-Sprinterin ihres Teams (13,72).

Der TSV Unterhaching hatte mehrere Athleten am Start. Am Samstag überzeugte Tabea Oldenburg als bayerische Vize-Meisterin im Blockmehrkampf Lauf der Jugend W15: Mit 2296 Punkten unterlag sie am Ende nur Lina Bachmann von der LAG Mittlere Isar/LC Freising (2460). Auf ihrem Weg zu Silber verbuchte die 15-Jährige 13,45 Sekunden im 100-Meter-Sprint, 13,38 Sekunden über 80 Meter Hürden, 28,50 Meter im Ballwurf und 9:14,37 Minuten im 2000-Meter-Rennen. Im Weitsprung waren 5,35 Meter persönliche Bestleistung.

Undankbare Vierte wurde im Blockmehrkampf Wurf der Jugend W15 Sophie Barth

(2239). Ihre besten Leistungen zeigte sie im Diskuswurf (23,71) und im Kugelstoßen (9,43). Vierter wurde im Sprint-Sprung-Block der Jugend M14 auch Alexander Herrmann mit 2461 Punkten. Seine gute Form bestätigte er mit 1,58 Metern im Hochsprung und 12,87 Sekunden über 80 Meter Hürden.

Zwei Athleten starteten für den TSV Ottobrunn. Im Block Sprint/Sprung der Jugend W15 musste sich Julia Scholz als Sechste mit 2567 Zählern begnügen. Nur acht Punkte fehlten ihr zur DM-Norm. Starke Leistungen zeigte die 15-Jährige im 80-Meter-Hürden-Lauf (12,42), im Weitsprung (5,01) und über 100 Meter (13,20). Ihr Vereinskamerad Simon Zdravkovic kam auf Rang fünf im Blockmehrkampf Lauf der Klasse M14 (2218) und glänzte vor allem im Ballwurf (46,50) und im 100-Meter-Sprint (12,71).

LUDWIG STUFFER